



Das Winterhalbjahr 2018/2019

Bericht über die Entwicklung im Winterhalbjahr 2018/2019
(November 2018 bis April 2019)
Erstelldatum: Juli 2019

Oberösterreich Tourismus GmbH
Mag. Brigitte Reisenauer
Strategie & Tourismusentwicklung
Statistik/Marktforschung
Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria
Tel.: +43 732 72 77-136
E-Mail: brigitte.reisenauer@oberoesterreich.at



INHALTSVERZEICHNIS:

Summary.....	3
1. Tourismusentwicklung Vorjahr / 10 Jahre.....	5
2. Die monatliche Verteilung.....	5
3. Die Herkunftsländer.....	6
3.1. Kernmarkt Österreich.....	6
3.2. Kernmarkt Deutschland.....	7
3.3. Kernmärkte Tschechien, Polen, Slowakei.....	7
3.4. Alle Herkunftsländer.....	8
4. Die Unterkunftsarten.....	9
5. Markendestinationen Oberösterreich.....	10
6. Die Bundesländer.....	10
7. Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2018/2019.....	11

Oberösterreich Tourismus GmbH hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung der Oberösterreich Tourismus GmbH. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Oberösterreich Tourismus GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. der Oberösterreich Tourismus GmbH ausgeschlossen ist.

Summary

Tourismusentwicklung

In der **Wintersaison 2018/2019** (Zeitraum November 2018 bis April 2019) wurden in Oberösterreichs Beherbergungsbetrieben **1.194.922 Ankünfte** (+ 4,1% zum Vorjahr) und **3.155.165 Nächtigungen** (+ 5,8%) verbucht.

Das ist die beste Winter-Bilanz seit Erfassung der Tourismusstatistik:

Erstmals in der Geschichte der Statistik-Aufzeichnungen erreicht Oberösterreich **über 3 Mio. Nächtigungen im Winter!** Und mit 1,2 Mio. Ankünften wird ebenfalls ein neuer Höchstwert erzielt!

Die Aufenthaltsdauer im Winter 2019 liegt bei 2,6 Nächten (Vorjahr: ebenfalls 2,6 Nächte).

Monatliche Verteilung

Die **nächtigungsstärksten Monate** sind **Februar** (rund 574.000 Nächtigungen und 18,2% Nächtigungsanteil) **sowie März und April** (mit 17,4% bzw. 17,8% Anteil).

Im April schlägt sich der späte Ostertermin nieder (die Osterferien waren 2018 im März, heuer fielen sie komplett in den April) und es wird ein Nächtigungsplus von + 9,5% verbucht. Trotz dieser Ferienverschiebung zeigt sich das März-Ergebnis erfreulich positiv (Nächtigungen + 3,0%). Die außergewöhnliche Schneesituation in der ersten Jänner-Hälfte (ergiebige Schneefälle führten zu Straßensperren und teils erschwerten Zugängen zu einzelnen Destinationen) fand in der Tourismusstatistik keinen negativen Niederschlag: Die Nächtigungen im Jänner stiegen um + 3,2%, auch wegen der umfassenden und intensiven Betreuung der Gäste durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vom massiven Schneefall betroffenen Destinationen.

Herkunftsländer

61% der oberösterreichischen Nächtigungen entfallen auf den Kernmarkt **Österreich** (1,9 Mio. Nächtigungen und + 3,6% zum Vorjahr). Die Besucher aus dem **Ausland** tätigen rund 1,2 Mio. Nächtigungen (+ 9,4%).

Der Kernmarkt **Deutschland** kommt auf rund 579.000 Nächtigungen (+ 5,6%) und erreicht an den gesamten Nächtigungen in Oberösterreich einen Anteil von 18,4%. Über 793.000 Nächtigungen (+ 0,6%) generieren die **Oberösterreicher** selbst. Das sind 25% aller oberösterreichischen Nächtigungen. Die eigenen Landsleute sind damit noch vor den Deutschen das stärkste Herkunftsland im Winter!

Starke Nächtigungszuwächse werden auch bei den Kernmärkten **Tschechien** (+ 19,3% auf 108.475 Nächtigungen), **Polen** (+ 26,8% auf rund 56.000 Nächtigungen) und der **Slowakei** (+ 34,8% auf ein Niveau von rund 36.000 Nächtigungen) verzeichnet.

Unterkünfte

Mehr als zwei Drittel der oberösterreichischen Winternächtigungen fallen in die Gruppe der gewerblichen **Beherbergungsbetriebe** (68%). 5/4*-Betriebe erzielen ein Nächtigungsplus von + 5%. Unterkünfte der 3*-Kategorie liegen bei + 3% mehr Nächtigungen, 2/1*-Betriebe bei + 10%. Privatunterkünfte zeigen eine Zunahme bei den Nächtigungen von + 17%.

Markendestinationen

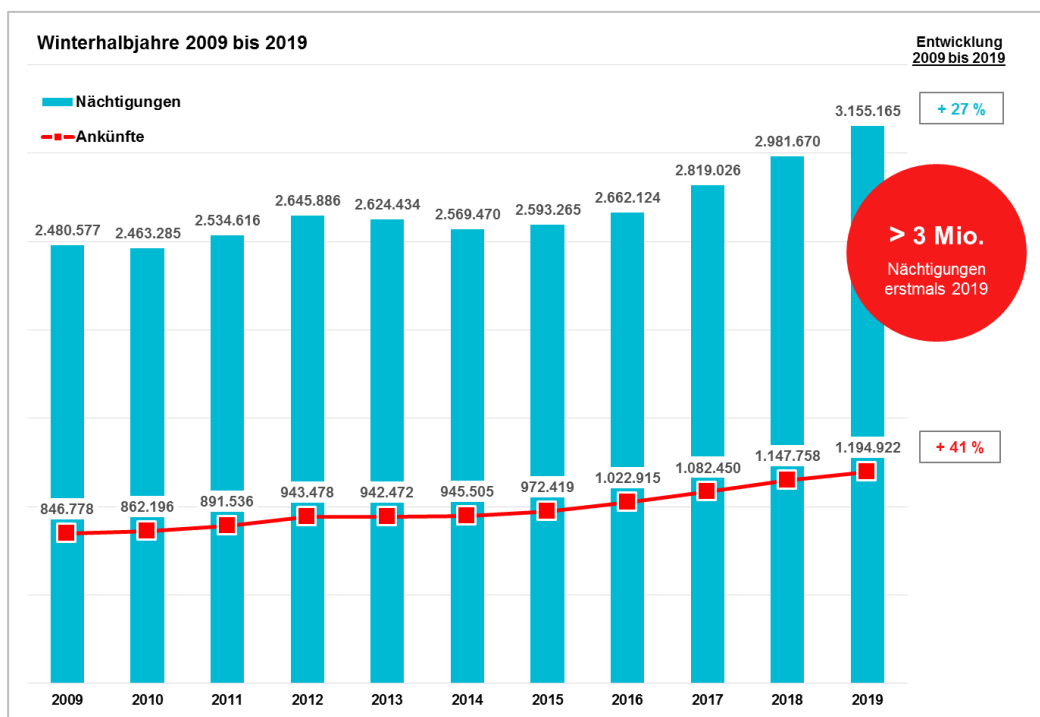
Alle Markendestinationen verbuchen im Winter 2019 Nächtigungszuwächse. Am stärksten fallen die Steigerungen mit + 15% im Mühlviertel aus. Diese überdurchschnittlich positive Entwicklung ist teils bedingt durch die Eröffnung eines neuen Hotels im Sommer 2018 in Bad Leonfelden, von dem die gesamte Destination profitiert. Eher verhalten zeigt sich die Entwicklung in der Pyhrn-Priel mit einem Nächtigungsplus von knapp + 1%.

Bundesländer

In **Österreich** werden im Winter 2019 rund 20,4 Mio. Ankünfte (+ 2,9% zum Vorjahr) und rund 73 Mio. Nächtigungen (+ 1,5%) verzeichnet. Oberösterreich erzielt mit 3,2 Mio. Nächtigungen 4,3% aller österreichischen Winternächtigungen. Die meisten Nächtigungen (27,4 Mio. bzw. 37,6% Nächtigungsanteil) fallen auf Tirol.

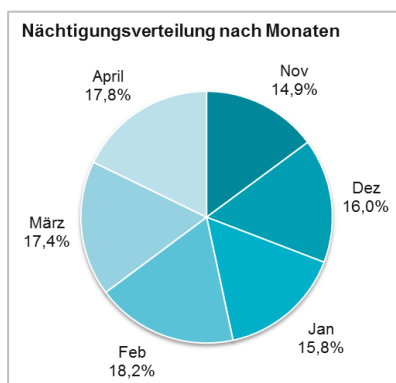
1. Tourismusentwicklung Vorjahr / 10 Jahre

WINTER	2018	2019	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	1.147.758	1.194.922	47.164	4,1%
Nächtigungen	2.981.670	3.155.165	173.495	5,8%



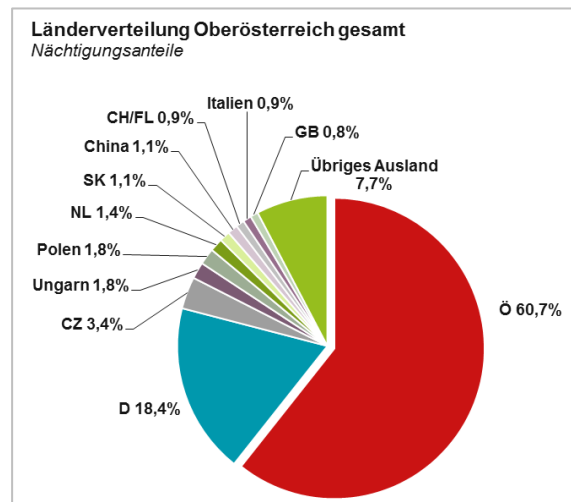
2. Die monatliche Verteilung

	Ankünfte		Veränd.		Nächt.		Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigungen	NÄ abs.	NÄ in %
Winterhalbjahr	1.147.758	1.194.922	47.164	4,1	2.981.670	3.155.165	173.495	5,8
November	177.592	190.902	13.310	7,5	431.539	469.176	37.637	8,7
Dezember	192.705	198.564	5.859	3,0	468.840	503.489	34.649	7,4
Jänner	172.789	177.156	4.367	2,5	483.274	498.635	15.361	3,2
Februar	189.068	196.834	7.766	4,1	552.676	573.635	20.959	3,8
März	201.250	206.549	5.299	2,6	532.438	548.482	16.044	3,0
April	214.354	224.917	10.563	4,9	512.903	561.748	48.845	9,5



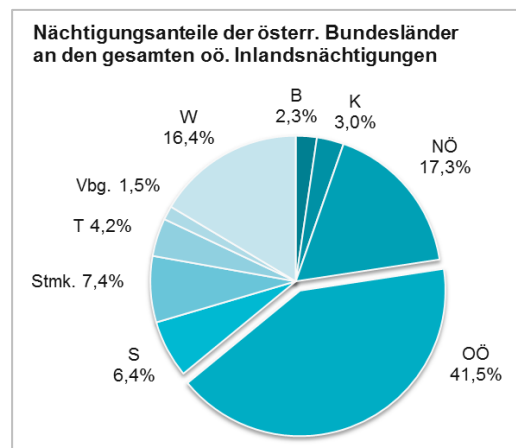
3. Die Herkunftsländer

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	693.343	699.579	6.236	0,9	1.847.686	1.914.455	66.769	3,6	61%
Ausländer	454.415	495.343	40.928	9,0	1.133.984	1.240.710	106.726	9,4	39%
OÖ gesamt	1.147.758	1.194.922	47.164	4,1	2.981.670	3.155.165	173.495	5,8	100%



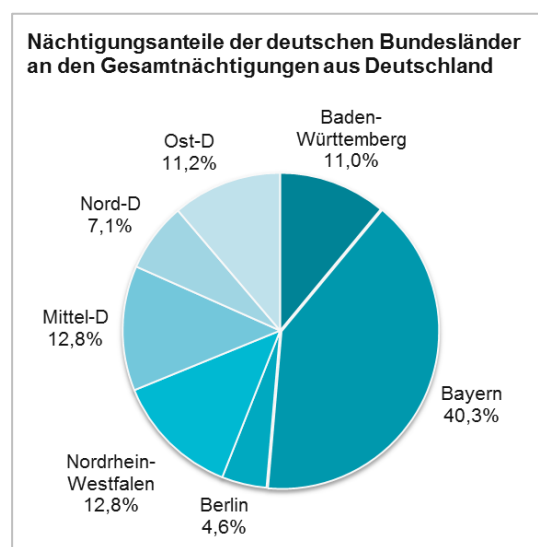
3.1. Kernmarkt Österreich

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Inländer	693.343	699.579	6.236	0,9	1.847.686	1.914.455	66.769	3,6
Burgenland	14.905	17.710	2.805	18,8	37.048	44.535	7.487	20,2
Kärnten	21.718	23.255	1.537	7,1	52.395	57.445	5.050	9,6
Niederösterreich	114.634	115.677	1.043	0,9	322.799	330.746	7.947	2,5
Oberösterreich	276.530	266.839	-9.691	-3,5	789.130	793.744	4.614	0,6
Salzburg	46.803	46.124	-679	-1,5	119.037	122.279	3.242	2,7
Steiermark	52.106	55.365	3.259	6,3	131.064	140.773	9.709	7,4
Tirol	31.317	32.847	1.530	4,9	72.139	80.869	8.730	12,1
Vorarlberg	11.901	11.370	-531	-4,5	26.821	29.410	2.589	9,7
Wien	123.429	130.392	6.963	5,6	297.253	314.654	17.401	5,9



3.2. Kernmarkt Deutschland

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Deutschland	204.918	217.057	12.139	5,9	548.527	579.343	30.816	5,6
Baden-Württemberg	24.178	24.544	366	1,5	65.328	63.937	-1.391	-2,1
Bayern	93.151	95.834	2.683	2,9	225.889	233.745	7.856	3,5
Berlin	8.901	11.472	2.571	28,9	22.489	26.714	4.225	18,8
Nordrhein-Westfalen	23.071	26.209	3.138	13,6	63.321	74.396	11.075	17,5
Mitteldeutschland	22.858	24.995	2.137	9,3	65.513	74.227	8.714	13,3
Norddeutschland	13.418	13.989	571	4,3	42.856	41.221	-1.635	-3,8
Ostdeutschland	19.341	20.014	673	3,5	63.131	65.103	1.972	3,1



Mitteldeutschland: Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
Norddeutschland: Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein
Ostdeutschland: Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

3.3. Kernmärkte Tschechien, Polen, Slowakei

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Kernmärkte								
Tschechische Rep.	31.090	38.954	7.864	25,3	90.904	108.475	17.571	19,3
Polen	11.229	13.755	2.526	22,5	43.836	55.595	11.759	26,8
Slowakei	7.544	9.208	1.664	22,1	26.679	35.967	9.288	34,8

3.4. Alle Herkunftsländer

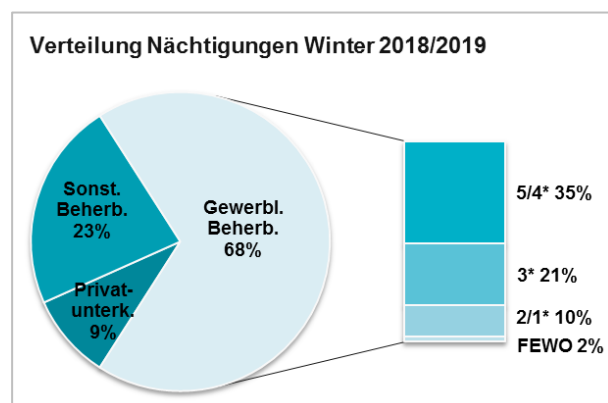
	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
OÖ gesamt	1.147.758	1.194.922	47.164	4,1	2.981.670	3.155.165	173.495	5,8
Inländer	693.343	699.579	6.236	0,9	1.847.686	1.914.455	66.769	3,6
Ausländer	454.415	495.343	40.928	9,0	1.133.984	1.240.710	106.726	9,4
Deutschland	204.918	217.057	12.139	5,9	548.527	579.343	30.816	5,6
Herkunftsländer Detail	168.162	194.274	26.112	15,5	441.583	504.200	62.617	14,2
Belgien	4.243	3.731	-512	-12,1	13.864	11.218	-2.646	-19,1
China	20.579	26.754	6.175	30,0	28.022	34.534	6.512	23,2
Dänemark	1.551	1.388	-163	-10,5	5.173	4.404	-769	-14,9
Frankreich (inkl. Monaco)	5.029	6.129	1.100	21,9	9.561	11.851	2.290	24,0
Italien	13.937	15.234	1.297	9,3	26.404	28.367	1.963	7,4
Japan	2.828	2.323	-505	-17,9	4.663	4.484	-179	-3,8
Niederlande	11.049	12.813	1.764	16,0	37.596	44.478	6.882	18,3
Polen	11.229	13.755	2.526	22,5	43.836	55.595	11.759	26,8
Rumänien	6.712	8.118	1.406	20,9	14.957	19.300	4.343	29,0
Russland	3.317	3.441	124	3,7	7.415	8.076	661	8,9
Schweden	1.908	1.819	-89	-4,7	4.021	4.182	161	4,0
Schweiz u. Liechtenstein	12.102	12.241	139	1,1	28.556	28.403	-153	-0,5
Slowakei	7.544	9.208	1.664	22,1	26.679	35.967	9.288	34,8
Spanien	2.914	3.351	437	15,0	6.853	6.763	-90	-1,3
Tschechische Rep.	31.090	38.954	7.864	25,3	90.904	108.475	17.571	19,3
Ungarn	16.106	17.684	1.578	9,8	52.909	56.245	3.336	6,3
USA	6.124	7.051	927	15,1	13.308	15.076	1.768	13,3
Vereinigtes Königreich	9.900	10.280	380	3,8	26.862	26.782	-80	-0,3
Übrige Ausländer	81.335	84.012	2.677	3,3	143.874	157.167	13.293	9,2
Arabische Länder in Asien	704	795	91	12,9	1.641	2.070	429	26,1
Australien	1.691	2.307	616	36,4	3.850	5.141	1.291	33,5
Brasilien	748	789	41	5,5	1.672	1.900	228	13,6
Bulgarien	1.523	1.781	258	16,9	4.543	5.255	712	15,7
Estland	360	175	-185	-51,4	633	335	-298	-47,1
Finnland	1.097	1.081	-16	-1,5	2.365	2.272	-93	-3,9
Griechenland	637	652	15	2,4	1.492	1.337	-155	-10,4
Irland (Republik)	670	901	231	34,5	1.840	2.222	382	20,8
Island	122	89	-33	-27,0	259	355	96	37,1
Israel	850	1.258	408	48,0	2.719	2.983	264	9,7
ehem. Jugoslawien	2.462	2.854	392	15,9	6.401	9.012	2.611	40,8
Kanada	1.034	1.027	-7	-0,7	2.202	2.055	-147	-6,7
Kroatien	3.231	3.342	111	3,4	9.310	11.577	2.267	24,4
Lettland	259	218	-41	-15,8	678	573	-105	-15,5
Litauen	335	342	7	2,1	1.078	840	-238	-22,1
Luxemburg	666	629	-37	-5,6	1.962	1.766	-196	-10,0
Malta	191	215	24	12,6	433	568	135	31,2
Neuseeland	264	203	-61	-23,1	575	540	-35	-6,1
Norwegen	772	680	-92	-11,9	1.856	1.453	-403	-21,7
Portugal	666	787	121	18,2	3.638	4.714	1.076	29,6
Saudi-Arabien	242	294	52	21,5	714	716	2	0,3
Slowenien	3.005	3.778	773	25,7	9.021	10.641	1.620	18,0
Südafrika	313	364	51	16,3	768	892	124	16,1
Indien	967	1.324	357	36,9	3.033	3.749	716	23,6
Südkorea	15.514	12.522	-2.992	-19,3	17.129	15.135	-1.994	-11,6
Südostasien	15.223	14.319	-904	-5,9	19.055	18.516	-539	-2,8

Fortsetzung

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Taiwan	9.888	10.967	1.079	10,9	11.823	12.991	1.168	9,9
Türkei	2.106	1.905	-201	-9,5	3.477	3.458	-19	-0,5
übrige GUS	572	479	-93	-16,3	934	869	-65	-7,0
Übriges Afrika	658	729	71	10,8	1.416	1.748	332	23,4
Übriges Asien	1.557	1.454	-103	-6,6	2.309	2.248	-61	-2,6
Übriges Ausland	9.406	11.026	1.620	17,2	17.341	19.233	1.892	10,9
Ukraine	1.663	2.485	822	49,4	3.705	5.107	1.402	37,8
Vereinigte Arabische Emirate	458	593	135	29,5	1.102	1.575	473	42,9
Zentral-u.Südamerika	1.407	1.452	45	3,2	2.740	2.988	248	9,1
Zypern	74	196	122	164,9	160	333	173	108,1

4. Die Unterkunftsarten

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	954.025	985.447	31.422	3,3	2.047.698	2.149.269	101.571	5,0	68,1%
5/4*-Betriebe	505.085	515.646	10.561	2,1	1.047.854	1.099.162	51.308	4,9	34,8%
3*-Betriebe	306.732	322.295	15.563	5,1	639.472	657.354	17.882	2,8	20,8%
2/1*-Betriebe	125.392	130.089	4.697	3,7	303.384	333.348	29.964	9,9	10,6%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	16.816	17.417	601	3,6	56.988	59.405	2.417	4,2	1,9%
Privatunterkünfte	70.039	82.737	12.698	18,1	248.800	292.083	43.283	17,4	9,3%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	25.879	31.794	5.915	22,9	79.631	102.217	22.586	28,4	3,2%
Privatquartiere auf Bauernhof	6.777	7.891	1.114	16,4	24.925	30.588	5.663	22,7	1,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	26.435	31.360	4.925	18,6	94.953	106.565	11.612	12,2	3,4%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	10.948	11.692	744	6,8	49.291	52.713	3.422	6,9	1,7%
Sonst. Beherbergungsbetriebe	123.694	126.738	3.044	2,5	685.172	713.813	28.641	4,2	22,6%
Campingplatz	6.442	8.318	1.876	29,1	14.075	22.047	7.972	56,6	0,7%
Kurheime der SV	14.614	16.014	1.400	9,6	301.429	341.397	39.968	13,3	10,8%
Private und öffentl. Kurheime	15.485	15.198	-287	-1,9	162.868	140.397	-22.471	-13,8	4,4%
Kinder-, Jugendherholungsheime	13.841	14.017	176	1,3	49.105	49.536	431	0,9	1,6%
Jugendherbergen, -gästehäuser	30.895	31.021	126	0,4	62.895	60.769	-2.126	-3,4	1,9%
Bewirtschaftete Schutzhütten	7.806	7.867	61	0,8	14.711	14.698	-13	-0,1	0,5%
Sonst. Unterkünfte	34.611	34.303	-308	-0,9	80.089	84.969	4.880	6,1	2,7%
OÖ gesamt	1.147.758	1.194.922	47.164	4,1	2.981.670	3.155.165	173.495	5,8	100,0%



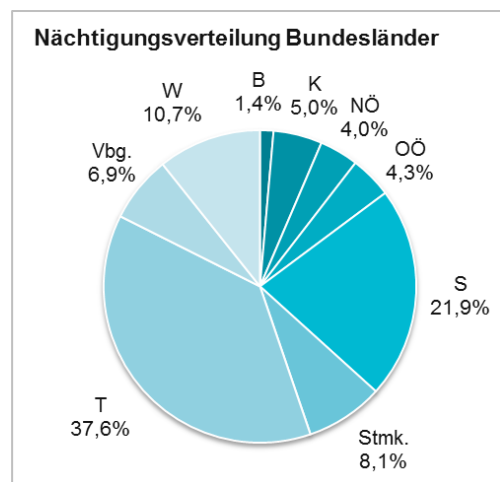
5. Markendestinationen Oberösterreich

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Markendestinationen								
Donau Oberösterreich (ohne Linz)	63.871	65.778	1.907	3,0	161.475	171.612	10.137	6,3
Linz	213.674	220.989	7.315	3,4	348.767	372.460	23.693	6,8
Pyhrn-Priel	78.128	78.745	617	0,8	250.072	251.963	1.891	0,8
Salzkammergut	332.599	353.743	21.144	6,4	995.875	1.039.958	44.083	4,4
Mühlviertel	124.580	129.248	4.668	3,7	301.882	346.999	45.117	14,9

6. Die Bundesländer

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Burgenland	361.649	368.833	7.184	2,0%	1.005.561	1.012.603	7.042	0,7%
Kärnten	930.569	926.987	-3.582	-0,4%	3.675.881	3.680.349	4.468	0,1%
Niederösterreich	1.088.820	1.152.619	63.799	5,9%	2.836.416	2.939.928	103.512	3,6%
Oberösterreich	1.147.758	1.194.922	47.164	4,1%	2.981.670	3.155.165	173.495	5,8%
Salzburg	3.914.116	3.972.303	58.187	1,5%	15.974.366	15.981.649	7.283	0,0%
Steiermark	1.781.050	1.789.428	8.378	0,5%	5.877.585	5.871.758	-5.827	-0,1%
Tirol	6.153.704	6.200.193	46.489	0,8%	27.548.093	27.447.649	-100.444	-0,4%
Vorarlberg	1.247.763	1.233.923	-13.840	-1,1%	5.089.370	5.021.678	-67.692	-1,3%
Wien	3.210.821	3.574.453	363.632	11,3%	6.849.945	7.804.521	954.576	13,9%
Österreich	19.836.250	20.413.661	577.411	2,9%	71.838.887	72.915.300	1.076.413	1,5%

Quelle: TourMIS, 3. Juli 2019



7. Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2018/2019

	Ankünfte
Linz	220.989
Bad Schallerbach	51.196
St.Wolfgang	46.740
Wels	46.588
Gosau	42.815
Bad Ischl	42.287
Hallstatt	33.758
Obertraun	31.593
Geinberg	30.769
Hinterstoder	28.229
Bad Goisern am Hallstättersee	24.421
Steyr	23.185
Ansfelden	22.961
Bad Leonfelden	22.353
Spital a.Pyhrn	19.317
Aigen-Schlägl	17.369
Bad Hall	14.725
Mondsee	14.629
Gmunden	12.407
St.Georgen i.Atterg.	11.948
OÖ gesamt	1.194.922

	Nächti- gungen
Linz	372.460
Bad Schallerbach	191.343
Gosau	169.219
Bad Ischl	166.257
Bad Hall	115.541
Hinterstoder	94.613
Bad Goisern am Hallstättersee	93.405
Obertraun	87.635
St.Wolfgang	86.458
Wels	86.170
Bad Leonfelden	67.945
Spital a.Pyhrn	59.191
St.Georgen i.Atterg.	56.529
Geinberg	54.676
Altmünster	49.846
Steyr	47.009
Hallstatt	44.934
Aigen-Schlägl	43.951
Bad Zell	42.155
Ansfelden	40.208
OÖ gesamt	3.155.165

Datenquellen des Berichtes:

Amt der Oö. Landesregierung / Abteilung Statistik; Statistik Austria

Alle angeführten Daten beziehen sich auf die oberösterreichischen Meldegemeinden.